

Ein durchschnittlich entwickeltes 3-jähriges Kind:

Kognition und Wahrnehmung (Hören, Sehen, Spüren, Denken)

- Führt 3-4 Formen antizipierend in die Formbox ein
- Sortiert nach Grösse, Form oder Farben (1 Merkmal)
- Kann „eins“ und „viele“ unterscheiden
- Benennt 2 Farben richtig
- Löst einfache Puzzles (4-6 Teile)
- Benennt und zeigt eigene Körperteile
- Findet zwei Dinge, die vor seinen Augen versteckt wurden

Sprache (aktive Sprache und Sprachverständnis)

- Erfasst bildlich dargestellte Handlungsabläufe (Bilderbücher)
- Freut sich über Reime und Lieder und spricht mit Puppe/Teddy
- Spricht in Drei- bis Fünfwortsätzen
- Braucht die Wörter „Ich“ und „Du“, sowie „Ja“ und „Nein“
- Gebraucht Pronomen (mir, dir etc.)
- Fragt oft: Warum? Wieso? Woher? Wie denn?
- Verfügt bereits über einen grossen passiven Wortschatz (Sprachverständnis), versteht absurde Aufforderungen verstehen

Feinmotorik

- Schneidet mit einer Kinderschere einen Papierstreifen entzwei.
- Hält den Stift nicht mehr mit der ganzen Faust, sondern zwischen den Fingern
- Schafft im Verlauf des dritten Lebensjahres den Übergang vom zirkulären Kritzeln (Spirale) zum Zeichnen geschlossener Formen: Beginnt einen Kopffüssler zu zeichnen
- Baut einen Turm aus mindestens 8 Bauklötzen
- Schraubt Deckel (Schraubverschluss) auf und zu
- Kann mit Knete eine Wurst rollen, mit dem Messer zerschneiden und mit dem Wallholz auswallen
- Fügt bei Holzleisenbahn die Schienen aneinander und setzt den Zug über die Magnete zusammen

- Baut gerne mit Lego, Baufix ua. Konstruktionsmaterial
- Isst selbständig mit Gabel und Löffel
- Reisst Papier mit Gegenbewegung der Hände auseinander

Grobmotorik

- Klettert mühelos auf Kinderspielgeräte hoch und runter (Schaukelpferd, Stuhl etc.)
- Geht im Wechselschritt(ein Fuss pro Stufe) 3 Stufen hoch und runter (hält sich am Geländer fest)
- Steht kurz auf einem Bein ohne sich festzuhalten
- Hüpf über eine Seil
- Fährt Dreirad mit Treten

Soziale Entwicklung / Selbständigkeit

- Spielt gerne mit Gleichaltrigen
- Äussert Wünsche in der „Ich-Form“, zeigt eigenen Willen durch „Nein“-Sagen
- Hält sich an die Spielregel: „Einmal ich, einmal du“
- Zieht Schuhe selber an und aus
- Öffnet grosse Knöpfe selbst
- Weiss ob es ein Junge oder ein Mädchen ist
- Erkennt seine Kleidung

Emotionale Entwicklung/Ich-Entwicklung

- Liebt es Dinge selbst zu tun, nimmt aber Hilfe an, wenn es etwas nicht kann
- Bringt gerne andere zum Lachen und wiederholt Sachen, über die andere gelacht haben
- Es hilft mit Freude bei Hausarbeiten mit, z.B. Staubsaugen, Kochen etc.
- Versucht zu trösten, wenn jemand traurig ist
- Drückt verschiedene Gefühle sprachlich aus, auch trotzen gehört dazu (Trotzphase)

Lern- und Spielverhalten

- Kann einfache Regelspiele mitmachen
- Spielt mit Puppe, Teddy etc. kleine symbolische Handlungen (So-tun-als-ob-Spiel): Kochen, essen geben, ins Bett legen etc. und ersetzt dabei nicht vorhandene Gegenstände durch ähnliche (zB. Haarbürste als Mikrofon)
- Interessiert sich für Bilderbücher
- Freut sich zunehmend nicht mehr nur an einer Tätigkeit selbst, sondern interessiert sich beim Basteln, Bauen, etc. auch für das Resultat